



Evaluation an der GS Wiepenkathen - Grundsätze -

Qualitätsmanagement von Schulen kann im Prinzip auf zweierlei Weise betrieben werden: Von oben (extern) und von unten (intern). Aus unserer Sicht ist die Kombination von beiden das effektivste. "Treiber" dieses Qualitätsmanagements von Schulen sind in erster Linie ein zielführendes Handeln, Teamentwicklung und eine Feedback-Kultur.

Der Begriff „Evaluation“ als Komponente einer Feedback-Kultur wird in der Pädagogik und Psychologie in vielfältigster Weise verwendet. Es liegt eine sehr große Anzahl unterschiedlicher „Definitionsversuche“ vor.

Das gemeinsame aller Konzeptionen ist ein „Bewerten von Sachverhalten“, ein Abschätzen von Leistungen, die nicht exakt messbar sind und deshalb nach vorgegebenen Kriterien eingestuft werden.

Bei Evaluation geht es nicht nur um das bloße Feststellen von Fakten, sondern auch um deren wertende Interpretation und, darauf gestützt, die Optimierung von Entscheidungen.

Folgende **externe** Evaluationen werden an der GS Wiepenkathen durchgeführt:

Schulinspektion:

Die Verbesserungsbereiche werden als zeitlich eingeteilte Zieldarstellungen mit Maßnahmen und Evaluationskriterien in das Schulprogramm der GS Wiepenkathen aufgenommen.

Vergleichsarbeiten (Vera) in Klasse 3:

Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten werden fächerspezifisch im Jahrgang, mit den betroffenen Eltern und in der Fachkonferenz ausgewertet und diskutiert. Konsequenzen aus den Ergebnissen werden festgehalten und zur Weiterentwicklung in die Fachkonferenzarbeit integriert. Zurzeit wird laut Konferenzbeschluss nur die verpflichtende Vergleichsarbeit im Bereich „Lesen“ geschrieben.

Folgende **interne** Evaluationen werden an der GS Wiepenkathen durchgeführt:

Lernstandserhebungen:

Zu Beginn jeden Schuljahres wird in den Jahrgängen 2-4 im Fach Mathematik ein Teil des Heidelberger Rechentests (Grundrechenarten) durchgeführt. Im Fach Deutsch dient der Stolperwörtertest in allen Jahrgängen am Ende des Schuljahres und Lesefitnesstests in den Jahrgängen 2-4 als zentrale Lernstandserhebung. Ergebnisse werden im Jahrgang und in den Fachkonferenzen diskutiert und zur individuellen Förderung und Weiterarbeit genutzt.

Parallelarbeiten:

In allen Jahrgängen werden Leistungskontrollen in den Fächern Deutsch und Mathematik in der Regel parallel geschrieben. Ergebnisse werden im Jahrgang diskutiert und zur individuellen Förderung und Weiterarbeit in den Klassen genutzt.



Kollegiale Hospitationen:

Neben dem jährlichen Beratungsbesuch des Schulleiters führen die Lehrkräfte jährlich eine kollegiale Hospitation durch. Hierzu wird der Beobachtungsbogen „Standards für guten Unterricht an der GS Wiepenkathen“ genutzt.

Mitarbeitergespräche:

Der Schulleiter führt mit jeder Lehrkraft ein jährliches Mitarbeitergespräch mit einer vorher gemeinsam festgelegten Gesprächsstruktur durch. Gesprächsergebnisse sind integrativer Bestandteil der Personal- und Schulentwicklung an der GS Wiepenkathen.

Blitzlicht

Auf der ersten Dienstbesprechung und der ersten Schulleiternratssitzung im Kalenderjahr wird regelmäßig eine Kurzevaluation in Form eines Blitzlichtes durchgeführt. Diese wird als Reflexion des zurückliegenden Jahres, als Vorbereitung auf die Jahresplanung des folgenden Schuljahres und zur Weiterarbeit genutzt.

Evaluation einzelner Schwerpunkte des Schulprogramms:

Jährlich wird eine interne Evaluation zu einem Schwerpunkt der Personal-, Unterrichts- oder Schulentwicklung durchgeführt.

Der inhaltliche Schwerpunkt wird in der ersten Schulvorstandssitzung des Schuljahres beschlossen.

Dargestellte Verbesserungsbereiche werden in das Schulprogramm aufgenommen oder ggf. als kurz-, mittel- oder langfristiges Ziel mit Maßnahmen und Evaluationskriterien formuliert.

Folgende Schwerpunktevaluationen in diesem Bereich wurden bereits durchgeführt:

- Vertretungskonzept
- Schulleiterhandeln
- Soziales Lernen
- Lehrerbelastung
- Konferenzarbeit
- Förderkonzept
- Lehrer-Eltern-Vereinbarung

Gesamtevaluation:

Alle 2 Jahre erfolgt eine Gesamtevaluation zur Unterrichts- und Schulqualität mit Hilfe des Lüneburger Fragebogens. Die Ergebnisse werden zur Fortschreibung oder Neuentwicklung des Schulprogramms genutzt.

Gesamtevaluationen wurden im Schuljahr 2005/2006, 2008/2009 (Inspektion!), 2013/2014 und 2016/2017 durchgeführt.

Im Schulvorstand wird die Durchführung (Erhebungsinstrumente, Teilnehmer, etc.) vorbereitet.

Ergebnisse und Optimierungsmaßnahmen werden im Bereich der Personalentwicklung persönlich mit jedem Einzelnen oder ggf. auf Dienstbesprechungen oder in Teamsitzungen diskutiert.

Ergebnisse und Optimierungsmaßnahmen in den Bereichen Unterrichts- und Schulentwicklung werden im Schulvorstand, in der Gesamtkonferenz, in Dienstbesprechungen, in Fachkonferenzen, im Schulleiternrat und altersangemessen auch im Schülerrat diskutiert und festgelegt.